



# pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

## PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

# 06

AUSGABE 2 0 2 5



*herzlich*

*und offen*



*eine  
Kultur  
der Fürsorge verbreiten*

# Liebe Leser des Pfarrblatts,

## liebe Nüzigerinnen !



*Den Glauben  
auf die Straße bringen*

**Der Monat Juni bringt zwei bedeutsame Bräuche, zwei Traditionen, die sicherlich zu den Hauptfeilern christlicher Lebensart zählen: Pfingsten und Fronleichnam. Außerdem häuft dieser Monat eine Menge weiterer Gedenktage und spiritueller Themen.**

**E**igentlich ganz klar, im jungen Sommer lieben wir die Feste draußen, in der Natur, umgeben von ihrer Schönheit. Und unsere Glaubens-traditionen tun genau das Gleiche, sie nützen diese wundervolle Zeit, um uns alle zueinanderzuführen, aber auch um sozusagen mit dem Glauben auf die Straßen zu gehen.

### **Erstens: „unser Zueinander & Miteinander“**

Dies hat in meinen Augen in den vergangenen Wochen etwas ganz Einmaliges erlebt. Ich meine damit den Wechsel am Steuer in Rom. Wenn ich das erwähne, möchte ich gemeinsam mit euch dankbar auf dieses gelebte Miteinander zurückschauen. Ich musste echt staunen über das Interesse und so viel Fachwissen über die katholische Kirche unter den sonst religionsfernen Medien und Beobachtern weltweit. Bis ins kleinste Detail wurde berichtet, gerätselt und mitgefiebert. Es wurde zum Anlass, über unseren Glauben einfach entspannt zu erzählen. Gerade das finde ich einzigartig, und diese entspannte Atmosphäre so befreiend für den Glauben selbst. Die Augenblicke des Zusammenkommens der bunt gemischten Vertreter der Kirche in Rom und massenweise die Gläubigen auf dem Petersplatz zeigten, dass unser Glaube gehörig Feuer entzündet und keine unbedeutende, ausglühende Wirklichkeit ist.

Diese Beobachtungen begleiten mich diese Tage in dem großen Bogen von Ostern zu Pfingsten, zur Feier jener Kraft Gottes, die einmal in bildhaften Feuerzungen die Geburtsstunde der Kirche angekündigt hat. Diese Kraft Gottes steht uns zu, sie ist die Stärke aller,

die sich Christinnen und Christen nennen.

### **Zweitens: „Den Glauben auf die Straßen bringen“**

Mit wenigen Worten ist hier eigentlich das Fronleichnamsfest beschrieben. Nun spielt sich aber dieses „Auf die Straßen gehen“ heutzutage in seiner sichtbarsten Form in den sozialen Massenmedien ab, in der globalen Vernetzung und überall verfügbaren digitalen Informationen. Und gerade dieser Wirklichkeit widmeten unsere beiden Päpste, der Vorgänger und unser neuer Papst Leo ihre Aufmerksamkeit. Der erste Sonntag nach Pfingsten gilt für die katholische Kirche als der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

**E**rinnerungswert sind die Aufrufe unseres verstorbenen Papst Franziskus in seiner Botschaft zum diesjährigen Tag der Weltkommunikation.

**Er bat uns, dass wir miteinander herzlich, offen und in aller Freundschaft kommunizieren, „nie das Gesicht des anderen vergessen und eine Kultur der Fürsorge verbreiten, Brücken errichten und die sichtbaren und unsichtbaren Mauern unserer Zeit durchdringen“.**

**A**uch Papst Leo sprach in seiner ersten Audienz vom großen Wert unserer Kommunikation zu den Medienvertretern. Als Augustinermönch gab er uns dazu ein schönes Zitat des hl. Augustinus mit:

**„Lasst uns menschenwürdig leben, dann ist auch unsere Zeit gut. Wie wir sind, so ist die Zeit“.**

**I**m Sinne dieser Aufrufe möchte auch ich zuletzt ansagen, dass wir auch **am 12. September** dieses Jahres mit unserem Glauben auf die Straßen gehen. Wir wollen im Miteinander der Stadt Bludenz, der Kirche, der Pfarrcaritas und des Hospizdienstes, eine kleine Wallfahrt zur Heiligjahrkirche in Bludenz erleben. Wir wollen, dass insbesondere das Gesicht unserer Kranken und Behinderten nicht vergessen wird, wir wollen mit ihnen auf die Straßen gehen und sie „mittragen“.

**D**ie **Stadtwallfahrt zu Fuß trägt den Namen: „I trüg Di mit“.**

Wir – Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen – möchten damit ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und Gemeinschaft setzen. Wir laden alle herzlich zur Beteiligung ein und bitten um Unterstützung. An einem der kommenden Sonntage folgen nähere Informationen. Lasst uns gehörig zum Heiligen Jahr 2025 „das gute Feuer Gottes“ entzünden!

**Euer P. Guido Kobiec**

## *Papst scherzt über sich selbst*



Vatican Media/Romano Siciliani/KNA

**Am 12. Mai hat Papst Leo XIV. die Medienvertreter in den Vatikan eingeladen. Schon zu Beginn des Treffens mit der Presse stellte Leo XIV., bürgerlich Robert Francis Prevost, seinen Humor unter Beweis.**

Die anwesenden Reporter begrüßten den Papst Leo XIV. mit Applaus und Jubel. Der Papst reagierte mit einem scherzhaften Kommentar auf Englisch: „Man sagt, dass es keine große Rolle spielt, wenn man am Anfang klatscht. Wenn Sie am Ende noch wach sind und applaudieren möchten, dann vielen Dank.“

Papst mit klarem Statement: „Nur informierte Menschen können freie Entscheidungen treffen“

Neben humorvollen Momenten setzte der Papst auch ernste Akzente. Er betonte die Wichtigkeit von Meinungs- und Pressefreiheit, die weltweit immer mehr unter Druck gerate: „Wir rufen alle dazu auf, das kostbare Gut der Rede- und Pressefreiheit zu schüt-

zen. Nur informierte Menschen können freie Entscheidungen treffen.“ Anlass war der internationale Tag der Pressefreiheit am 3. Mai, zu dem die Organisation Reporter ohne Grenzen ihre jährliche Rangliste veröffentlicht hatte – mit erneut besorgniserregenden Ergebnissen zur weltweiten Lage der Pressefreiheit.

Auch sprach sich Leo XIV. deutlich gegen Krieg und Gewalt aus: „Wir müssen Nein sagen zum Krieg der Wörter und Bilder. Wir müssen das Paradigma des Krieges ablehnen.“ Gleichzeitig forderte er Medienschaffende dazu auf, sich aktiv für eine friedensorientierte Kommunikation einzusetzen: „Sich bewusst und mutig für den Weg der Kommunikation zugunsten des Friedens zu entscheiden.“

# Gemeinsam für eine bessere Welt

**Der jährliche Spendenlauf der youngCaritas gemeinsam mit den Firmlingen von Nüziders war auch heuer wieder ein voller Erfolg und ein großer Spaß für alle Beteiligten.**



**M**it viel Herz, Engagement und einem Lächeln auf den Lippen haben die rund 40 Firmlinge aus Nüziders kürzlich ihren Spendenlauf zugunsten von zwei Projekten der Caritas Vorarlberg veranstaltet. Bei strahlendem Sonnenschein liefen die Jugendlichen am Bildungscampus Nüziders, um Geld für Menschen in Not zu sammeln und ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigte, wie viel Kraft in Gemeinschaft und

Mitgefühl steckt. „Es ist schön zu sehen, wie unsere Jugendlichen sich für andere einsetzen“, so Kaplan Jakob Geier bei der Begrüßung. Er zeigte sich ebenso begeistert vom Engagement der Jugendlichen wie Bürgermeister Florian Themeßl-Huber. An dieser Stelle ein Dank an die Gemeinde Nüziders, die uns die gesamte Infrastruktur immer kostenlos zur Verfügung stellt.



## Gemeinsam für die gute Sache

**D**ie Idee vom österreichweiten LaufWunder, organisiert von der youngCaritas, ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass jeder noch so kleine Schritt etwas bewirken kann, vor allem, wenn die Schritte gemeinsam gegangen werden können. Und viele Schritte sind die Firmlinge in der Tat gegangen, war doch jede Runde 328 Meter lang! Marlene Zimmermann, Firmgruppenleiterin: „Der Spendenlauf ist eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben. Und das Gefühl, anderen etwas Gutes zu tun, ist unbezahlbar.“



**A**uch die Firmlinge waren von der Aktion begeistert und genossen das Erlebnis und den Applaus der zahlreichen Zuschauer\*innen, die mit Kaffee und Kuchen gegen eine freiwillige Spende zusätzlich noch verköstigt wurden. So berichtete zum Beispiel Anna begeistert: „Ich fand es super, gemeinsam für einen guten Zweck zu laufen. Es macht Spaß, sich für andere einzusetzen und dabei auch noch fit zu bleiben.“ Auch Firmling Lukas fand die Erfahrung bereichernd: „Es ist wichtig, dass wir uns für Menschen einsetzen, die Hilfe brauchen. Uns selbst geht es so gut und mit dieser Aktion können auch wir einen kleinen Beitrag leisten.“

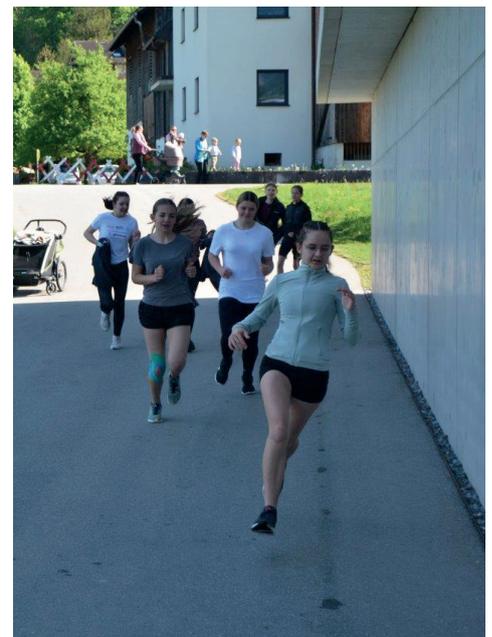
# Firmlinge mit Eifer beim Spendenlauf

## Sponsoring to go

Schon im Vorfeld suchten sich die Mädchen und Jungs Sponsor\*innen für jede von ihnen gelaufene Runde – Oma, Opa, Tante, Onkel, Gota, Göte oder Nachbar\*in. Jede und Jeder kam als Sponsor\*in in Frage und unterstützte die Firmlinge. So kamen durch diese großartige Aktion unglaubliche € 1.738,-- zusammen. Das Geld kommt nun zu gleichen Teilen der Notschlafstelle in Feldkirch und der Schulausspeisung in Borana, Äthiopien zugute.

Doch die Jugendlichen liefen nicht nur für die beiden Caritas-Projekte, sondern auch für das Bewusstsein, dass jede\*r Einzelne einen Unterschied machen kann. Mit ihrem Einsatz haben sie bewiesen, dass jeder Schritt – egal wie klein – einen großen Unterschied machen kann. Firmling Lukas:

Der Lauf hat uns gezeigt, wie stark wir gemeinsam sein können, denn zusammen sind wir 861 Runden für Menschen in Not gelaufen.



Bischof Benno Elbs hat die Spenden der Firmlinge auf € 2.500,- aufgestockt. Danke auch dafür!





# Die Pfingstgeschichte



**An Pfingsten unternehmen viele Familien einen Ausflug. Aber warum gibt es eigentlich Pfingsten? Eine Geschichte erzählt anschaulich, welche Ereignisse hinter den Pfingstfeiertagen stecken.**

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, **zum jüdischen Erntefest** reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die **Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf**, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Die **Apostel, so nannte man auch die Freunde Jesu**, hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen.

Doch die Apostel waren traurig, denn sie vermissen Jesus. Denn Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel. Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten.

**Die Apostel waren ratlos.**

**Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun?**

Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. **In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte.** Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! **Nun wussten sie, was ihre neue Aufgabe war:**

**Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen.**

Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße. Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die weit gereisten Zuhörerinnen und Zuhörer waren verblüfft, denn sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache! Dabei hatten die Freunde Jesu doch bis vor kurzem nur in ihrem Dialekt gesprochen.

Aber jetzt hörten arabische Besucher die Geschichten auf Arabisch, Griechen auf Griechisch und Römer auf Latein. So verstanden sie, was die Apostel über Gott und Jesus erzählten.



Grafik: Mirella Fortunato, Mainz / Gottes Wege - Verlag Friedrich Bischoff GmbH



Kinderliturgiekreis



## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus  
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456  
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,  
Martin Frohner, Margit Juriatti  
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher  
Druck: diöpress Feldkirch  
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

# Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

## Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Paul Wrann, Illweg 4a

25.05.

## Geburtstage | das Leben feiern

|                                     |            |                                    |            |
|-------------------------------------|------------|------------------------------------|------------|
| Elfriede Salzgeber, Sägebachstr. 10 | 02.06.1939 | Rosa Kammerlander, Hinteroferst 45 | 14.06.1931 |
| Kurt Wüschner, Oferstweg 25         | 02.06.1938 | Günter Salomon, Siedlerweg 7a      | 14.06.1950 |
| Irene Kräutler, Im Hag 25           | 05.06.1944 | Margit Zimmemann, Laz 1            | 14.06.1943 |
| Werner Sturm, Weiherweg 5           | 05.06.1943 | Hannelore Zach, Waldburgstr. 36    | 15.06.1935 |
| Christian Lutz, Im Daneu 25 a       | 10.06.1940 | Adolf Reutz, Waldburgstr. 35       | 17.06.1932 |
| Hilda Wiedemann, Im Hag 15 e        | 10.06.1941 | Siegfried Dalpez, Fraßenweg 4      | 27.06.1937 |
| Anna Frei, Dr. Vonbunstr. 7         | 13.06.1932 |                                    |            |

## Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Hiltrud Sturm, Forchenwaldstr. 20

26.04.

Dr. Roland Piccolruaz, Quadraweg 10

26.05.

# Lange Nacht der Kirchen



Am 23. Mai feierten wir in der Kapelle Maria Heimsuchung auf Laz die **Lange Nacht der Kirchen**. Martin Frohner berichtete über die Geschichte der Besiedelung von Laz und Muttersberg sowie über die Besonderheiten der Kapelle. Nach der **Maiandacht**, die vom **David-Chor** musikalisch umrahmt wurde, segnete **Kaplan Jakob** das **neue Einsatzfahrzeug der Bergrettung Bludenz-Bürs**. Anschließend lud die Bergrettung zur **Agape** bei der **Familie Wellinger** ein. Vergelt `s Gott!





St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

# Gottesdienste Juni

| Pfarre Nüziders                        |               |                                      | Pfarrkirche St. Viktor und Markus   |
|--|---------------|--------------------------------------|---|
| <b>Sonntag</b>                         | <b>01.06.</b> | <b>10:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>7. Sonntag der Osterzeit, Messfeier, musikalisch gestaltet von der Brazer Projekt Musig</b><br><b>Abendmesse</b>   |
| Freitag                                | 06.06.        | 17:00 Uhr                            | <b>Firmung mit Abt Urban Federer aus Einsiedeln</b>   |
| Samstag                                | 07.06.        | 19:00 Uhr                            | Vorabendmesse   |
| <b>Sonntag</b>                         | <b>08.06.</b> | <b>10:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>Pfingstsonntag; Messfeier</b><br><b>Abendmesse</b>   |
| <b>Montag</b>                          | <b>09.06.</b> | <b>11:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>Pfingstmontag, Messfeier beim Oberen Bild</b><br><b>Abendmesse</b>   |
| Freitag                                | 13.06.        | 19:00 Uhr                            | <b>Jahrtagsmesse</b> für Helga Sperl und <b>Gedenkmesse</b> für Edith Melmer, Hiltrud Sturm und Dr. Roland Piccolruaz   |
| Samstag                                | 14.06.        | 19:00 Uhr                            | Vorabendmesse   |
| <b>Sonntag</b>                         | <b>15.06.</b> | <b>10:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>Dreifaltigkeitssonntag; Messfeier, zusammen mit dem Mädchenchor</b><br><b>Abendmesse</b>   |
| <b>Donnerstag</b>                      | <b>19.06.</b> | <b>09:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam; Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Vereinen, Prozession und Frühschoppen</b><br><b>Abendmesse</b> |
| Samstag                                | 21.06.        | 19:00 Uhr                            | Vorabendmesse, es singt die Alfenzstubenmusik   |
| <b>Sonntag</b>                         | <b>22.06.</b> | <b>10:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>12. Sonntag im Jahreskreis</b><br><b>Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung</b><br><b>Abendmesse</b>   |
| Samstag                                | 28.06.        | 19:00 Uhr                            | Vorabendmesse   |
| <b>Sonntag</b>                         | <b>29.06.</b> | <b>10:00 Uhr</b><br><b>19:00 Uhr</b> | <b>Messfeier; musikalisch umrahmt von der Sonntagsmusik</b><br><b>Abendmesse</b>  |
| <b>Kapelle Maria Heimsuchung / Laz</b> |               |                                      |   |
| Freitag                                | 27.06.        | 19:00 Uhr                            | Messfeier, es spielt das Klarinetten-Quintett der Sonnenberger Harmonie-musik   |
| <b>St. Vinerkirche / Sozialzentrum</b> |               |                                      |   |
| Mo, Di, Mi, Fr                         |               | 07:15 Uhr                            | Frühmesse (entfällt an Tagen in denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - zB bei Beerdigungen oder an Gedenk- und Jahrtagen)                                    |
| Do                                     |               | 17:00 Uhr                            | Messfeier im Sozialzentrum  |

## Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser  
 Öffnungszeiten:  
 Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456  
[www.pfarre-nueziders.at](http://www.pfarre-nueziders.at) |  
[pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at](mailto:pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at)